

VEREINSJAHR 2021: NEUES TEAM, BEWÄHRT WEITER

Vorstand

Der Vorstand traf sich im Vereinsjahr 2021 zu 10 Sitzungen, einige davon mussten coronabedingt virtuell durchgeführt werden. Auf die GV vom 8. April, die auch virtuell abgehalten wurde, haben der langjährige Präsident Paul Dilitz, wie auch die Vize-Präsidentin Gabriela Sigrist, Andrea Leonhardt und Dinesh Jayasuriya ihren Rücktritt bekannt gegeben. Sie wurden von den verbliebenen Vorstandsmitgliedern gebührend verabschiedet. Gleichzeitig konnten neue Vorstandsmitglieder gewonnen werden: Daniela Oppliger (Co-Präsidentin) sowie Urspeter Meyer, Injin Park, Claudia Schaeren und Christian Schmidt. Im Amt bestätigt wurden Benedikt Jäggi, Johanna Lotz, Markus B. Meyer und Sandro Villiger (Co-Präsident), die Revisoren Rita Lanz und Markus Wiederkehr.

An einer ganztägigen Retraite im Mai konnte sich der neu zusammengesetzte Vorstand kennen lernen und neu konstituieren (Ressorts). Die Verteilung von Rollen und Ämtern wurde auch an den nachstehenden Vorstandssitzungen immer wieder diskutiert. Weiter waren das Erstellen und Anpassen des Schutzkonzepts ein Thema, das oft besprochen wurde und aufgrund dessen das CULTIBO kurzzeitig geschlossen werden musste.



Ein Highlight des Jahres war das Sommerfest (s. Jahresbericht Betrieb). Der vom Vorstand organisierte Apéro für geladene Gäste der Stadt und des Kantons war ein grosser Erfolg. So konnten u.a. Stadtpräsident Thomas Marbet, Stadtschreiber Markus Dietler und die Integrationsdelegierte Silvia Büchi begrüsst werden.

Personal

Das erste ganze Jahr unter der Leitung von Marco Perucchi war weiterhin geprägt von den Corona-Massnahmen. Madelon Willemsen trat ab September 2021 ihren Schwangerschaftsurlaub an. Die Vertretung übernahm während dieser Zeit Martina Baldinger, welche bereits bis Ende 2019 fürs CULTIBO arbeitete. Da Martina viele der Arbeiten und Abläufe noch vertraut waren, konnte der Betrieb reibungslos weitergeführt werden.

Zudem konnte im Herbst 2021 Cyril Pfäffli, welcher sich in den Sommerferien schon freiwillig engagiert hatte, eine 4-monatige Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt im CULTIBO absolvieren. Er wurde beim offenen Treff, Café International, beim CULTIBO Zmittag sowie im Büro eingesetzt.

Finanzielle Situation

Das Jahr 2021 startete mit der Überführung der Betriebsbuchhaltung in die Vereinsbuchhaltung. Gleichzeitig übergab die langjährige Buchhalterin Dinesh Jayasuriya ihre Aufgaben an Injin Park, die, aufgrund ihrer überraschend geänderten Arbeitssituation und dem damit verbundenen Wohnortswechsels, ihre Arbeit nicht wirklich aufnehmen konnte. Ad interim übernahm Markus Meyer (Aktuar) zusätzlich die Aufgaben rund um die Buchführung. Dabei wurde klar, dass sowohl Hard- wie auch Software der Buchhaltungslösung ans Ende ihrer Tage gekommen sind.

Per 1. Januar 2022 wurde daher auf eine neue, günstige Lösung gewechselt. Dieser Wechsel wird genutzt, um die Kontenpläne den aktuellen Bedürfnissen anzupassen und auch die Mitgliederadministration direkt in dieselbe Softwarelösung zu integrieren, was die administrativen Prozesse vereinfachen wird.



Dennoch waren zu keiner Zeit Risiken oder grössere Schwierigkeiten zu meistern, im Gegenteil. Es gelang im Jahre 2021 trotz der vielen und häufig wechselnden Massnahmen der Behörden gut, eine ausgeglichene Rechnung zu erzielen. Dank gebührt dafür der Betriebsleitung, die die knappen Gelder mit grosser Umsicht genutzt hat sowie dem Vorstand, insbesondere dem Ressort Finanzen, das sich unermüdlich einsetzte bei der erfolgreichen Suche nach neuen Geldgebern.

Der sehr grosse Aufwand, der im Jahre 2021 geleistet werden musste, hat ein strukturelles Problem ans Licht gebracht, das künftig stärker beachtet werden muss, um das Funktionieren des ausschliesslich durch freiwillige und unentgeltlich arbeitende Personen im Vorstand zu garantieren. Konkret muss darauf hingearbeitet werden, dass die Fixkosten (Miete, Löhne und Sozialabgaben) im Rahmen der Leistungsvereinbarung mit der Stadt auch durch die Stadt Olten abgegolten werden. Dies wird notwendig sein, um die wegfallenden Beiträge des Kantons zu kompensieren und trägt auch dem Umstand Rechnung, dass beinahe sämtliche Stiftungen ihre Unterstützung neuen Projekte zukommen lassen, es aber weniger als ihre Aufgabe betrachten, den laufenden Betrieb zu unterstützen.

Mitglieder

Ende 2021 hatte der Trägerverein Begegnungszentrum CULTIBO total 208 Mitglieder. Dies sind 10 Mitglieder weniger als Ende 2020. Davon sind 120 Einzelmitglieder, 80 Familienmitglieder und 8 juristische Personen.

Für den Vorstand:
Johanna Lotz,
Urspeter Meyer,
Markus Meyer,
Daniela Oppliger,
Claudia Schaeren

JAHRESBERICHT BETRIEB 2021

PANDEMIE, SOMMERFEST, CULTIBELLA

Auch im Jahr 2021 war der Umgang mit dem Covid-19 Virus und damit die Umsetzung der bundesrätlich verordneten Massnahmen das dominante Thema. Wir mussten uns in diesem Jahr immer wieder anpassen, damit trotz Corona Pandemie der Kontakt zum Bifang Quartier aufrechterhalten werden konnte. Beispielsweise haben wir das Angebot «Anlaufstelle» geschaffen, bei dem bei Fragen weitergeholfen wurde oder auch einfach «Hallo» gesagt werden konnte. Wir waren zudem in der Nachbarschaftshilfe tätig - vermittelten Hilfesuchende und Unterstützer:innen und führten Angebote via Video-Konferenz durch. Auch waren wir mit kleineren, spontanen Aktionen im Quartier präsent und versuchten herauszufinden, was die Bewohner:innen der rechten Aareseite in dieser herausfordernden Zeit brauchen. Wir waren stets in Gedanken bei den Menschen, welche diese Krise hart traf. Wir arbeiteten vehement daran, einen Beitrag für die Verbesserung ihrer persönlichen Situation zu leisten und für möglichst alle offen zu bleiben.

Sommerfest

Der absolute Höhepunkt im Jahr 2021 war das Sommerfest, welches am 28. August stattgefunden hat. Wir haben getanzt, gelacht, gegessen, getrunken, uns unterhalten, neue Leute kennengelernt und Stimmung genossen. Das Sommerfest war eine lebendige Sache und wir danken allen Helfenden, Mitorganisierenden und Geldgebenden. Es gab Live-Musik, verschiedene Lesungen, ein reichhaltiges Essens- und Getränkeangebot, ein tolles Kinderprogramm und eine Jugendbar. Wir haben es unendlich genossen, für einmal die Krisenzeit etwas im Hintergrund zu lassen und die Gemeinschaft und das Zusammensein zu feiern!



cultiBELLA

Wir liessen uns von den äusseren Bedingungen nicht unterkriegen und konzentrierten uns im Jahr 2021 auf das «Innere». Entstanden ist das Projekt cultiBELLA. Das Ziel: Wir werten die Räumlichkeiten des CULTIBO auf, damit sich die Besuchenden emotional und räumlich wohl fühlen. Eine Projektgruppe von acht Personen befasste sich intensiv mit dem Thema. Nutzende wurden befragt, Ideen gesammelt, die Meinungen von Fachpersonen eingeholt, Workshops durchgeführt und viel diskutiert. Entstanden ist ein Einrichtungskonzept mit einem neuen Bodenbelag, einer Veränderung bei der

Decke und vielen kleineren gestalterischen Erneuerungen (mit sichtbarer Wirkung). Das Fundament für die Umsetzung ist ein Ende Jahr lanciertes Crowdfunding. Wird dieses erfolgreich, starten wir im Jahr 2022 mit der Umsetzung. Auch gespannt auf das Ergebnis? Lies im nächsten Jahresbericht, wie die Geschichte weitergegangen ist ...



Freiwilligenarbeit

Freiwillige sind das Rückgrat des CULTIBO. Ohne sie gäbe es fast kein Leben in unserem Begegnungszentrum. Es wird fleissig geholfen, gekocht, ein Kinderprogramm organisiert, Kuchen gebacken, beim Deutschlernen geholfen, gereinigt, Flyer verteilt, diskutiert, neue Ideen entwickelt, Fotoabende organisiert, gemalt, und und und! Wir danken vielmals für die unzähligen Stunden, die unsere Freiwilligen aufgewendet haben. Es ist eine wunderschöne Freude, mit so vielen engagierten Personen das CULTIBO weiter zu gestalten.

CULTIBO heisst Dinge gemeinsam zu tun. Füreinander da sein. Zusammenkommen. Es gab viele schöne Momente der Begegnung im Jahr 2021. Wir hoffen, dass sich viele CULTIANER:innen auch im Jahr 2022 für ein stärkeres Bifang Quartier einsetzen und dass im CULTIBO-Boot alle glücklich sind. Auf ein Neues.

Marco Perucchi,
Zentrumsleiter

**VORSTAND
UND ZENTRUMS-
LEITUNG DANKEN
ALLEN, DIE IM CULTIBO
MITGEWIRKT ODER UNS
IDEELL / MATERIELL UNTER-
STÜTZT HABEN. JEDER
BEITRAG WAR WICHTIG
FÜR DEN LEBENDIGEN
BETRIEB 2021.**